

Rechnungsprüfungsausschuss der Stadtvertretung

Der Vorsitzende des Rechnungsprüfungsausschusses hat lt. Kommunalprüfungsgesetz jährlich der Stadtvertretung über die Prüfungstätigkeit schriftlich zu berichten.

Der Ausschuss ist im Jahr 2020 zu sechs Sitzungen zusammen gekommen. Die Sitzungsniederschriften sind den Mitgliedern der Stadtvertretung und der Ausschüsse zugegangen.

Schwerpunkte der Prüfung:

Prüfung des Jahresabschlusses 2018

Hierbei ist zu bemerken, dass es erneut nicht gelungen ist, den nach der Kommunalverfassung vorgegeben Termin zur Vorlage des Jahresabschlusses durch die Verwaltung einzuhalten. Damit war es für die folgenden Haushaltsjahre wiederum nicht möglich, den geprüften Jahresabschluss bzw. dessen Ergebnis als Steuerungsinstrument für die folgenden Jahre fristgemäß einzusetzen.

Für den Jahresabschluss 2019, der ebenfalls noch nicht vorliegt, hat die Prüfung ebenfalls noch nicht begonnen. Der Ausschuss hat deshalb erneut verlangt, dass die Verwaltung alles unternimmt, um noch vor der Sommerpause das Prüfverfahren abschließen zu können.

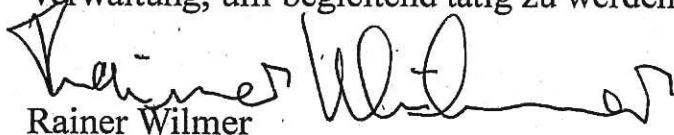
Prüfung der Vergaben

Der Ausschuss hat einmal jährlich mindestens ein Zehntel aller Vergaben zu prüfen. Die Mitglieder teilen diese Aufgabe nach den einzelnen Fachgebieten unter sich auf und berichten über die Ergebnisse im Ausschuss. Wesentliche Beanstandungen haben sich nicht ergeben.

Unvermutete Kassenprüfungen/Kassenbestandsaufnahmen der Barkassen.

Auch hier teilen sich die Mitglieder die Prüftätigkeit und berichten danach im Ausschuss. Auch hier haben sich wesentliche Beanstandungen nicht ergeben.

Der Ausschuss erhält die die Ergebnisse der überörtlichen Prüfung durch das Rechnungsprüfungsamt des Landkreises. Er erwartet hierzu die Stellungnahme der Verwaltung, um begleitend tätig zu werden.


Rainer Wilmer